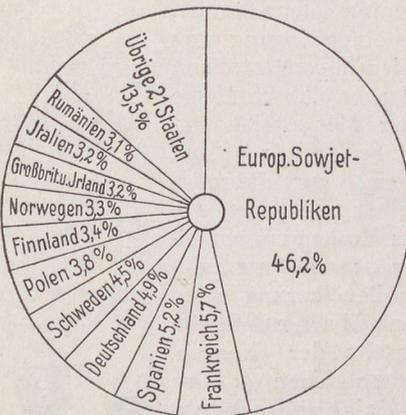


Von den 10 selbständigen großräumigen Staaten der Erde, die in Tabelle I aufgeführt sind, gehören 7 der Neuen Welt an, nur in Süd- und Mittelamerika (einschließlich Kuba) hat sie 6 Staaten von mittlerer und 2 von kleiner Flächenausdehnung. Darin kommt die Größe und junge Geschichte dieses Erdteils zum Ausdruck.

Auch Asiens Fläche wird zu fast drei Vierteln von 3 großräumigen politischen Gebieten bedeckt (Russisch-Asien, China, Britisch-Indien), den Rest nehmen 4 Mittelstaaten (mit Nepal) ein. Einen Kleinstaat besitzt es nicht, da Bhutan nicht als ein Staatswesen angesprochen werden kann. Sind so Amerika und Asien die Erdteile vorzugsweise groß- und mittelräumiger Staaten, so liegen demgegenüber in Europa, wo der Ausgang des Weltkrieges die Zahl der politischen Gebiete noch um 9 vermehrt hat, auf einer Fläche von rund 5 Mill. qkm nicht weniger als 30 Staaten, wobei die überseeischen Besitzungen und die einzelnen Sowjetrepubliken nicht mitgerechnet sind, Island und Irland als selbständige Staaten angenommen wurden und die ganz kleinen Staaten Andorra, San Marino, Liechtenstein unberücksichtigt blieben. Europa ist demnach mit Ausschluß des Ostens der ausgesprochene Erdteil mittlerer und kleiner Staaten, eine Folge seiner alten und bewegten Geschichte, die wieder letzten Endes in der Lage, der reichen Gliederung und den sonstigen natürlichen Eigenschaften des Kontinentes ihre Ursache hat.



196. Staatliche Flächenaufteilung Europas 1922.

Australien und Afrika haben weiträumige politische Gebilde kolonialer Entstehungsweise. Abessinien ist der einzige selbständige Staat Afrikas, der mit 907 000 qkm nahe an die Größenordnung weiträumiger Staaten herankommt.

Veränderlichkeit der Staatengröße. Die Größe der Staaten ist im Wandel der Zeiten großen Veränderungen unterworfen. Kleinstaaten wachsen sich zu großen aus, und diese wieder zerfallen in kleine Staaten.

Von den Großstaaten des Altertums hat sich nur der chinesische erhalten. Von der Vergänglichkeit großer Staaten in der Neuzeit legen der Verfall der habsburgischen Weltmacht und das europäische Reich Napoleons Zeugnis ab. Die Ursachen der räumlichen Rückbildung sind verschieden: Die Losreißung und Selbständigmachung von Kolonien, der Verlust von Landesteilen nach unglücklichen Kriegen, nach denen Teile des besiegten Staates Selbständigkeit erzielen oder dem Sieger überlassen werden müssen. Der Nennung von Beispielen dafür bedarf es in unserer Zeit nicht.

Freiwillig aber lassen gesunde Staaten niemals eine Verminderung ihres Gebietes zu. Vielmehr sind sie auf eine Erhaltung ihres Bestandes eifersüchtig bedacht, ja sie streben darüber hinaus nach mög-